

## Forderungen der PCOS-Tour

Frauenärzte stellen immer häufiger PCOS fest. Doch der Wissensstand ist uneinheitlich. Viele Ausprägungen der Erkrankung verunsichern. Bei Übergewichtigen ist man schnell dabei, den Lebensstil zu kritisieren, aber auch Normalgewichtige sind betroffen. 13% aller Frauen leben mit diesem Syndrom. Wie viel es wirklich sind, ist unbekannt.

Frauen leiden körperlich, organisch und psychisch, bis sie diagnostiziert sind. Dann wissen sie zumindest, was mit ihnen los ist. Die Odyssee ist damit aber nicht zu Ende. Viele sind zufrieden, wenn es doch mit dem Kinderwunsch klappt. Unfruchtbarkeit ist aber nur eine Facette. Wie die Büchse der Pandora hat PCOS einiges an Stoffwechselerkrankungen im Gepäck. Frauen sind über ihren gesamten Lebensweg belastet. PCOS belastet aber auch das Gesundheitssystem und die Wirtschaft. Aus den zehn Zielen unserer Tour leiten wir zehn Forderungen an Gesellschaft, Gesundheitssystem und Politik ab.

### Unsere Forderungen

1. Anerkennung des PCO-Syndroms als Krankheit.
2. Einfache Tests statt vaginal-Ultraschall für Mädchen, die in die Pubertät kommen
3. Kostenübernahme durch die Krankenkassen für alle Behandlungen bei diagnostiziertem PCOS
4. Unbürokratische Hilfe bei Hirsutismus durch die Krankenkassen
5. Ausbildungsfach PCOS für Ärzte oder Zusatzausbildung für Fachärzte
6. Eine abgestimmte, lokale Behandlungsleitlinie mit Fokus auf den interdisziplinären Ansatz (Hausarzt / Frauenarzt / Kinderarzt / Hautarzt / Endokrinologe)
7. Durchführung finanziert Aufklärungskampagnen. PCOS ist multifaktoriell. Lebensstil ist eine wichtige Komponente.
8. Gleiche Chancen für Frauen mit Kinderwunsch, die sich eine private Behandlung nicht leisten können.
9. Förderung von Ursachen-Forschung und Lebensstil-Studien
10. Selbsthilfeeinrichtungen für Betroffene und Familien

Wir wollen auf unserer PCOS-Tour zu diesen Themen in die Diskussion kommen. In Bregenz ist der Landesrat für Gesundheit offen für das Thema. In Wien sind wir noch dabei, Aufmerksamkeit zu gewinnen. Niemand hat jedoch gesagt, dass solche Kampagnen einfach sind. Man darf nur nicht an seinen Zielen zweifeln.

Ihre Dr. Marion Eckert-Krause, AIMED-Institut, Feldkirch, [www.pcos-tour.at](http://www.pcos-tour.at)